

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

265 (11.11.1905)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 265.

Samstag, 11. November 1905.

Privat-Anzeigen.

Gänselebern werden fortwährend angekauft von Frau Weiler, Gartenstraße 5, 2. St., gegenüber dem alten Friedhof.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei Frau Schaber, Kelterstraße 28, 1. Stock.

Gänselebern werden fortwährend angekauft von Frau Demmer, Amalienstraße 35, 2 Treppen hoch, gegenüber dem Amalienbad.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Karlsruhe, Bähringerstraße 88, nächst dem Marktplatz.

Gänselebern

kaufte fortwährend an: Wilhelmine Kunzmann Wit., Jägerstraße 3.

Häute und Felle

von Groß- und Kleinvieh jeder Gattung, ferner Stallhasenbälge, Geißfelle, Hirsch-, Reh- und Feldhasenfelle, Fuchs, Iltis, Marder etc.

kaufte zu höchsten Preisen die Häute- und Fellhandlung Heinrich Döttinger, Inb. Karl Jörger jr., Durlach, Pfanzstraße 74.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten **Rübenmühlen** zu billigsten Preisen. Christian Keller, Mechaniker, Weingarten.

Geld-Darlehen ohne Vorauszahlung, 5 % gibt Selbstgeber, Hypotheken, An- und Verkauf von Grundstücken. Schneeweiss, Berlin, Invalidenstraße 38. Handelsgerichtlich eingetragen. Rückporto.

Haarfetten,

von eigenem Haar angefertigte, fein gearbeitete gediegene Beschläge, 10jährige Garantie, billigste Preisstellung.

Max Bierreth, Haarfettenslechterei m. Maschinenbetr. Karlsruhe, Luisenstraße 34. Nach auswärts prompter Versand.

Musikstunden

erteilt ein Schüler von Großh. Konservatorium (Klavier, Geige, Klarinette) bei mäßigem Honorar. Zu erfragen Hauptstraße 86, II.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Wilhelmstraße 7, 3. St.

Ein Spruch der Wissenschaft über den Kaffee!

In seinem kürzlich erschienenen „Grundriß der Toxikologie“ schreibt Universitätsprofessor Kionka, Jena, Seite 336: —

„Verhältnismäßig häufig sind chronische Kaffeevergiftungen durch jahrelang fortgesetzten Mißbrauch starker Kaffeeaufgüsse zu beobachten. Fast überall, wo man den Alkoholismus durch Einführung des Kaffees zu beseitigen bestrebt ist, machen sich die Folgen des Koffeinismus bald bemerkbar. In Norwegen wurde in einigen Distrikten der Mißbrauch so arg getrieben, daß man daselbst „Anti-Kaffeevereine“ gründete. Neuerdings zeigt sich dasselbe Ueberhandnehmen auch in Deutschland.“

Mit diesen letzten Worten deutet Professor Kionka auf die Gefahr hin, welche das Ueberhandnehmen und der Mißbrauch des Bohnenkaffees für unser Volk bedeutet. Die Frage ist nun: wie begegnet man dieser Gefahr am wirksamsten im Interesse der eigenen und der allgemeinen Gesundheit? — Die Antwort lautet: durch konsequente Einführung eines in jeder Hinsicht vollwertigen Ersatzgetränktes, wie z. B. Kathreiners Malzkaffee, der wegen seiner großen hygienischen Vorzüge und seiner ausgezeichneten Geschmackseigenschaften allein in Frage kommt. Er zeichnet sich vor allen andern sogenannten „Malzkaffees“ durch seinen charakteristischen Kaffee-Geschmack aus, den er durch ein patentiertes Herstellungs-Verfahren erhält. Das haben Wissenschaft und Praxis in seltener Uebereinstimmung dargetan. Bei der für das ganze Leben so bedeutsamen Wahl des täglichen Getränkes sollte man unbedingt und unbeirrt darnach handeln und täglich „Kathreiner“ trinken — aber den echten, der nur in geschlossenen Paketen mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke verkauft wird. Mit diesem beginne man gleich, einen lohnenden Versuch zu machen.

Bis 20 Prozent Rabatt

gewähre je nach Artikel vom 8. bis 14. November, um zu räumen, auf diverse Posten

Paletots u. Lodenjoppen

— nur Neuheiten dieser Saison. —

Versäume niemand

diese günstige Kaufgelegenheit in Winterkleidern.

Krämer's Konfektionshaus

Durlach, Hauptstraße 76,

vis-à-vis dem Arokodil.

Samstags geöffnet von 8—9 und 11—3 Uhr.

Auf jeden Weihnachtstisch

gehört eine Police der

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormalis Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

— Versicherungsbestand: 557 Millionen Mark. —

Vertreter: Karl Breiß, Kaufmann in Durlach, Ecke Sophien- und Eitlingerstraße — Telefon Nr. 72.

Nächste

Ziehung 1/6^{te} Gros

Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters. Lose à M. 3.30 Porto und Liste 50 Pfg. extra

12,184 Geldgewinne ohne Abzug Mark

322500

Hauptgewinne: Mark

100000

40000

20000

10000

etc. etc. etc.

Zu beziehen durch die Generalagentur Eberh. Fetzer, Stuttgart.

Per April 1906

sucht ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß und Zugehör in Durlach oder Aue. Hof- und Mansardenwohnung ausgeschlossen. Angebote mit Preisangabe bitte unter Nr. 171 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, kleiner Küche mit Zubehör ist sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Eitlingerstr. 31 im 1. St.

